



**Niederschrift über die Informationsveranstaltung des Ortsgemeinderats
der Ortsgemeinde Demerath am 23.06.2020**

Sitzungsort: Bürgerhaus "Ulmener Straße 2a"

Sitzungsbeginn: Beginn: 20:00 Uhr

Anwesend sind:

Ortsbürgermeister: - entfällt -

Ortsbeigeordnete Volker Grundmann

Andreas Springer

Ratsmitglieder Helmut Roden

Reinhold Laux

Thomas Nase

Entschuldigt fehlen: ./.

Unentschuldigt fehlen: ./.

Schriftführer: Thomas Nase

Sonstige

Sitzungsteilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Gäste: Frau Himmels (Kreisverwaltung Daun)

Anträge zur Tagesordnung: ./.

Tagesordnung

Informationsveranstaltung

Top 1) neuvergabe der Pachtverträge

TOP 1: Information zur Neuverpachtung von demerather Gemeindeland

Sachlage:

Am 23.06.2020 führt die Gemeinde Demerath eine Infoveranstaltung zur Neuverpachtung von Gemeindeland durch.

Nach der Begrüßung durch den 1. Beigeordneten Volker Grundmann, stellte dieser die Sachlage vor. Die Pachtverträge des Gemeindelandes sollen zu 2021 gekündigt und neu verteilt werden. Bei der Neuverteilung des Pachtlandes werden demerather Pächter bevorzugt berücksichtigt. Bei der Pachtvergabe sollen zu dem die Pachtpreise angepasst werden. Rechtlich gesehen ist eine Kündigung im Rahmen von drei Monaten möglich. Eine Kündigung der Pachtflächen sollte noch in diesem Jahr vollzogen werden.

Der erste Einwand betrifft die Wertermittlung von Weideland. Dies kann über die Ermittlung von PH- Werten erfolgen. Die dazu nötigen Bodenproben sind bei den Landwirten vorhanden, sind maximal 6 Jahre alt und können zur Ermittlung zur Verfügung gestellt werden.

Einwand von Arthur Kiefer bezüglich einer Neuverpachtung: Landwirte, die ihr Weideland gut gepflegt haben werden bestraft, da sie nun auf das gut gepflegte Land eine höhere Pacht zahlen müssen.

Bezüglich dieser Bedenken muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinde nicht plant alles neu zu verteilen. Ziel muss es sein, dass die meisten Grundstücke der ortsansässigen Pächter nicht verändert werden. Somit verliert nicht jemand der viel in die Grundstücke investiert hat gute Flächen und bekommt dafür Fläche die nicht gepflegt wurden.

Ergänzung von Helmut Roden (Mitglied des Gemeinderates): Ziel unter anderem bei der Neuverteilung ist eine allgemeine Pachterhöhung auf Gemeindeland (gutes so wie schlechteres Land). Die Pacht soll um ca. 50% erhöht werden mit Zielfenster 100 - 150 Euro.

Als Grundlage sollen die derzeitige Pacht, das jeweils vorhandene Bodengutachten und die Wertermittlung des letzten Flurbereinigungsverfahrens dienen. Die Wertermittlung des letzten Flurbereinigungsverfahrens kann von Arthur Kiefer zu Verfügung gestellt werden!

Die nächste Frage von Joscha Kordel betrifft die Pflege von Weideland: Wie sollen nasse Bachweiden mit großem Dornheckenanteil gepflegt werden? Frau Himmels merkt dazu an, dass eine Bereinigung der Grünflächen nur nach Rücksprache mit der Kreisverwaltung erfolgen sollte.

Bezüglich der Bevorzugung von demerather Pächter bei der Vergabe von Pachtland stellt Oliver Lenzen die Frage, ob er als Auswertiger oder als Demerather gewertet wird. Da sich der Firmensitz von Herrn Lenzen in Demerath befindet, wird er nach Aussage von Volker Grundmann, 1. Beigeordneter, als Demerather gewertet.

Zusätzlich informiert der 1. Beigeordnete über Planungen einer Windkraftanlage an der Grenze zu Steineberg, hierfür wird man ungefähr 1,5 ha Pachtland benötigen.

Bezüglich einer Neuvergabe von demerather Pachtland schlägt Oliver Lenzen vor, langfristige Verträge mit einer Laufzeit von zum Beispiel 10 Jahren zu vereinbaren. Dadurch würde sich eine Bewirtschaftung zum Beispiel mit Luzerne lohnen. Arthur Kiefer stimmt dem Vorschlag von Oliver Lenzen zu.

Joscha Kordel stellt die Frage nach den Kriterien der Verteilung von Pachtland. Wer wird bei einer Neuvergabe der Pacht mit welcher Fläche berücksichtigt?

Herr Kordel schlägt vor, dass jeder Pachtinteressent eine Karte vom demerather Pachtland erhält, in dem das Land, welches der jeweilige Interessent pachten möchte, eingetragen wird.

Aufgrund von Befangenheit von Andreas Springer, Helmut Roden und Thomas Nase entscheiden im Gemeinderat Volker Grundmann und Reinhold Laux über die Landvergabe.

Seitens der Jäger, vertreten durch Klaus Hermann, wird auf die Situation des Waldes und der Jagd aufmerksam gemacht. Um den Wald zu schützen und eine Neuaufforstung zu ermöglichen, müssen sich die Jäger an strenge Auflagen halten. Es ist im Interesse der Jäger und der Gemeinde, dass die Verpachtung jagdfreundlich geschieht. Dies betrifft die Art der Verwendung der verpachteten Fläche so wie die Störung der Jagd durch die Pächter. Flächen, die für Pferdehaltung genutzt werden, sollten daher ortsnahe verpachtet werden.

Karsten Berends setzt sich ebenfalls für eine längere Pachtzeit von 10 Jahren ein. Unter Anderem können dadurch auch Bankfinanzierungen erleichtert werden. Ein Problem sieht Herr Berends in einem Defizit an Weideland, welches dadurch entsteht, wenn 2021 alle Pachtverträge gekündigt werden, einige Weiden aber aufgrund von noch laufenden Programmen erst 2024 neu verpachtet werden.

Beschluss:

Die Pachtinteressenten erhalten jeweils eine Karte mit dem zu verpachtenden Gemeindeland, auf der auch die Namen der momentanen Pächter verzeichnet sind. Die Pachtinteressenten sollen auf ihren Karten das Land, welches zu pachten sie beabsichtigen, kennzeichnen. Die Karten werden anschließend an den 1. Beigeordneten, Volker Grundmann, zurückgegeben. Als Termin für die Rückgabe der Karten wurde Anfang Dezember festgelegt. Die Pachtvergabe soll danach in Gesprächen mit dem Interessenten, mit Volker Grundmann (1. Beigeordneter) und Reinhold Laux (Mitglied Gemeinderat) entschieden werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Die Informationsveranstaltung endet um 21:15 Uhr.


Volker Grundmann
1. Beigeordneter

3




Thomas Nase
Schriftführer